

Satzung
der Ortsgemeinde Herschbach über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern und
der Hundesteuer ab dem Jahr 2023
(Hebesatzsatzung)
vom 12.12.2022

Gemäß § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 28.09.2010 (GVBl. S. 280) i. V. m. § 25 des Grundsteuergesetzes in der Fassung vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965, gemäß § 37 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes aktuelle Fassung bis 31.12.2024 für anwendbar erklärt), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) i. V. m. § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 08.12.2010 (BGBl. I S. 1768) und § 4 des Kommunalabgabengesetzes vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.02.2011 (GVBl. S. 25), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Ortsgemeinde Herschbach in seiner Sitzung am 12.12.2022 folgende Hebesatzsatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1 Steuersätze der Realsteuern (Hebesätze)

Die Ortsgemeinde Herschbach setzt die folgenden Hebesätze ab dem Jahr 2023 fest:

Grundsteuer A	345 v. H.
Grundsteuer B	465 v. H.
Gewerbesteuer	380 v. H.

§ 2 Steuersätze der Hundesteuer

Die Ortsgemeinde Herschbach setzt die folgenden Hundesteuersätze ab dem Jahr 2023 fest:

Erster Hund	50,00 €
Zweiter Hund	100,00 €
Jeder weitere Hund	150,00 €
Erster gefährlicher Hund	400,00 €
Zweiter gefährlicher Hund	800,00 €
Jeder weitere gefährliche Hund	1.200,00 €

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft. Die Satzung gilt bis zur öffentlichen Bekanntmachung der nächsten Haushaltssatzung.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Herschbach, 12.12.2022 (Siegel)

gez. Axel Spiekermann, Ortsbürgermeister